



# BETEILIGUNGSBERICHT 2009

LANDKREIS REGENSBURG

---

# Inhaltsübersicht

|         |   |       |         |
|---------|---|-------|---------|
| 1. Teil | Ziele des Beteiligungsberichts, Inhalte und Umsetzung   | Seite | 1 - 2   |
| 2. Teil | Die Gesellschaften  |       |         |
|         | Gesellschaft zur Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Regensburg (GFN) | Seite | 3 - 8   |
|         | Regensburger Verkehrsverbund Verwaltungsgesellschaft mbH (RVV GmbH)                           | Seite | 9 - 12  |
|         | Regensburger Verkehrsverbund GmbH & Co. KG (RVV)  | Seite | 13 - 17 |
|         | Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft für den Landkreis Regensburg e. G.                        | Seite | 18 - 20 |
|         | Gesellschaft zur Stärkung des Regionalbewusstseins im Landkreis Regensburg mbH (GSR)          | Seite | 21 - 24 |
|         | Regionalmarketing im Landkreis Regensburg GmbH (RLR)  | Seite | 25 - 28 |
|         | Dienstleistungsgesellschaft der Kreiskrankenhäuser des Landkreises Regensburg mbH (DKLR)      | Seite | 29 - 31 |
|         | Zweckverband Sparkasse Regensburg   | Seite | 32 - 35 |
|         | Weitere Beteiligungen unter 5 % Geschäftsanteile  | Seite | 36      |
|         | Kulturell-Gemeinnützige Oberpfalz GmbH  |       |         |
|         | BiogasEntwicklungs-GmbH   |       |         |

## Abkürzungsverzeichnis:

|          |   |
|----------|---|
| DKLR     | Dienstleistungsgesellschaft der Kreiskrankenhäuser des Landkreises Regensburg mbH       |
| GFN      | Gesellschaft zur Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Regensburg |
| GSR      | Gesellschaft zur Stärkung des Regionalbewusstseins im Landkreis Regensburg mbH          |
| ÖPNV     | Öffentlicher Personennahverkehr   |
| RBO      | Regionalbus Ostbayern GmbH  |
| RLR      | Regionalmarketing im Landkreis Regensburg GmbH  |
| RVV      | Regensburger Verkehrsverbund GmbH & Co. KG  |
| RVV GmbH | Regensburger Verkehrsverbund Verwaltungsgesellschaft mbH                                |
| RVB      | Regensburger Verkehrsbetriebe GmbH  |

## **1. Teil Ziele, Inhalte und Umsetzung**

### **Ziele des Beteiligungsberichts**

Der Landkreis Regensburg nimmt einen Teil seiner Aufgaben außerhalb der klassischen Verwaltung wahr, da es abhängig von der Zielsetzung der Aufgabe zweckmäßig und wirtschaftlich sein kann, die Vorteile privat-rechtlicher oder öffentlich-rechtlicher Rechtsformen zu nutzen. Die mit dem Landkreis verbundenen Unternehmen und Einrichtungen werden unter dem Begriff Beteiligungen zusammengefasst. Der Landkreis ist bei der Ausgestaltung der Beteiligungen an kommunalrechtliche Vorschriften gebunden. Diese stellen sicher, dass mit jeder Beteiligung ein öffentlicher Zweck verfolgt, die Transparenz für die Öffentlichkeit gegeben ist und eine Benachteiligung anderer Unternehmen vermieden wird. Der Bericht soll einen Gesamtüberblick über die bestehenden Beteiligungen und Unternehmensentwicklungen geben.

Dieser einmal jährlich erstellte Beteiligungsbericht dient in erster Linie der Information von Bürgerinnen und Bürgern sowie der Kreisräte des Landkreises Regensburg. Er soll dafür sorgen, dass die Erfüllung kommunaler Aufgaben trotz Ausgliederung in Gesellschaften des Privatrechts weiterhin nachvollziehbar bleibt. Somit erfüllt der Bericht auch die Forderungen des Art. 82 Abs. 3 der Landkreisordnung für den Freistaat Bayern (LKrO), wonach ein jährlicher Bericht über die Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen ist. Zu erfassen sind demnach alle Unternehmen, an denen mindestens 5 % der Geschäftsanteile gehalten werden.

### **Inhalte und Umsetzung des Beteiligungsberichts**

Der Beteiligungsbericht enthält Angaben über die jeweiligen Unternehmen und die Erfüllung eines öffentlichen Zwecks. Weiterhin sind Angaben über die Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft, über die Bezüge der Mitglieder des geschäftsführenden Gesellschaftsorgans und über die Ertragslage und die Kreditaufnahmen enthalten. Der Bericht wird den Kreisräten des Landkreises vorgelegt, um sie bei ihrer Aufgabenerfüllung zu unterstützen.

Die Veröffentlichung des Beteiligungsberichts erfolgt durch Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Regensburg.

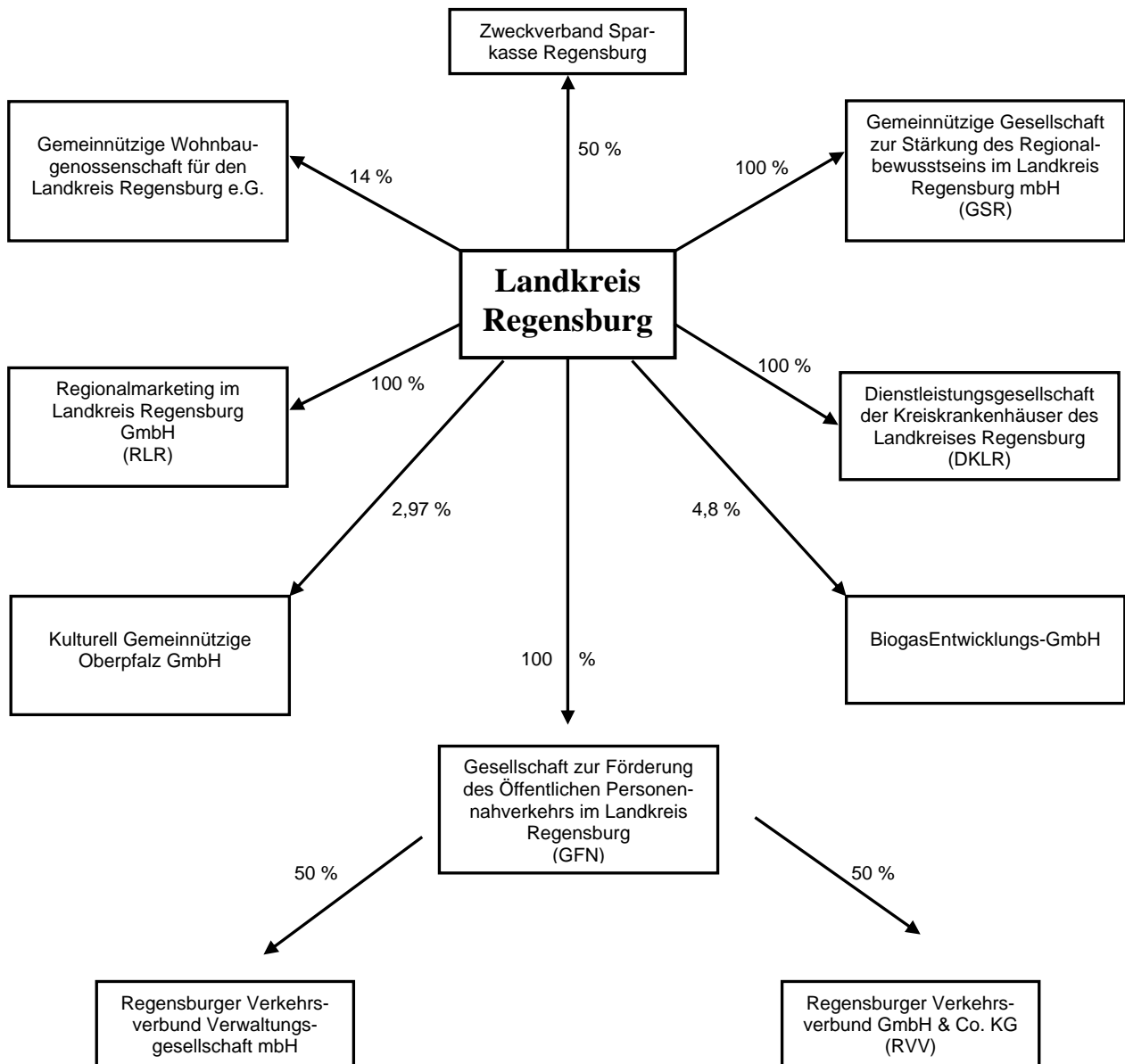
Der Landkreis Regensburg ist derzeit an 4 Unternehmen zu 100 % beteiligt, an der RVV GmbH & Co. KG sowie RVV GmbH indirekt mit 50 %, an der Gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft e. G. mit 14 % sowie bei zwei weiteren Unternehmen jeweils unter 5 %. Auf letztere wird in diesem Bericht auf Grund der geringen Geschäftsanteile nur verkürzt eingegangen. Der Vollständigkeit halber wird auch der Zweckverband Sparkasse dargestellt.

Der Beteiligungsbericht für das Jahr 2009 wurde auf der Grundlage der Jahresabschlüsse der Unternehmen für das Wirtschaftsjahr 2009 erstellt.

Nach Art. 82 Abs. 3 Satz 2 LKrO sollen die Landkreise die Bezüge der einzelnen Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans gemäß Art. 82 Abs. 1 Nr. 5 LKrO angeben, wenn dem Landkreis entweder die Mehrheit der Anteile gehören oder ihr mindestens der vierte Teil der Anteile und zusammen mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile zusteht (§ 53 Abs. 1 HGrG). Verweigern die Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans ihr Einverständnis zur Veröffentlichung der Bezüge, sind die Gesamtbezüge so zu veröffentlichen, wie sie nach den Vorschriften des § 285 HGB in den Anhang des Jahresabschlusses aufzunehmen sind.

Jedoch können bei Gesellschaften, die keine börsennotierten Aktiengesellschaften sind, die in § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a und b HGB verlangten Angaben über die Gesamtbezüge der dort bezeichneten Personen unterbleiben, wenn sich anhand dieser Angaben die Bezüge eines Mitglieds dieser Organe feststellen lassen (§ 286 Abs.4 HGB). Dies ist dann der Fall, wenn das betreffende Organ nur aus einem Mitglied besteht, aber auch wenn sich die Bezüge durch einfache Division leicht ermitteln lassen. Solange die Pflicht zur Mitteilung und Zustimmung zur Veröffentlichung der Bezüge nicht vertraglich gesichert ist, besteht für den Landkreis keine Möglichkeit, die Zustimmung zu erzwingen.

### Die Beteiligungen des Landkreises Regensburg



## **2. Teil      Die Gesellschaften**

### **Gesellschaft zur Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Regensburg mbH (GFN)**

#### **1.      Rechtliche Verhältnisse**

##### **1.1      Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck**

Die Gesellschaft zur Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Regensburg mit Sitz in Regensburg, Donaustauer Straße 115, wurde am 31.05.1983 gegründet und am 28.07.1983 ins Handelsregister eingetragen. Nach Art. 8 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Bayern (BayÖPNVG) ist der Landkreis Regensburg Aufgabenträger für den öffentlichen Personennahverkehr im Landkreis. Zur Durchführung dieser Aufgabe bedient sich der Landkreis der GFN. Diese vertritt seine ÖPNV-Interessen auch als Gesellschafterin im RVV.

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis, dazu gehört es, den Busverkehr im Landkreis zu planen, zu organisieren und in Zusammenarbeit mit dem RVV und den Kooperationspartnern durchzuführen. Hierzu kann sich die GFN auch an anderen Unternehmen beteiligen. Dies ist durch die Beteiligung an der Regensburger Verkehrsverbund Verwaltungsgesellschaft mbH und der Regensburger Verkehrsverbund GmbH & Co. KG erfolgt. Die GFN ist eine von vier Gesellschaften, die auf der Basis der Vereinbarung vom 30.07.1981 für die besondere „Öffentlich-rechtliche Arbeitsgemeinschaft Verkehrsverbund Regensburg“ VVR zwischen Stadt und Landkreis Regensburg den allgemeinen öffentlichen Personennahverkehr (Verbundverkehr) organisieren.

##### **1.2      Geschäftsführung**

Zum Geschäftsführer sind bestellt:  
Dr. Christoph Häusler als Hauptgeschäftsführer und  
Josef Weigl als Geschäftsführer, Planung, Produktion und Technik

##### **1.3      Gesellschafter**

Alleiniger Gesellschafter ist der Landkreis Regensburg

##### **1.4      Verwaltungsrat**

Herbert Mirbeth, Landrat, Vorsitzender  
Otto Gascher, Stellvertreter des Landrats  
Alois Eder, Kreiskämmerer  
Thomas Dechant, Kreisrat, MdL  
Dr. Rudolf Ebnet, Kreisrat  
Albert Höchstetter, Kreisrat, Bgm.  
Willibald Hogger, Kreisrat, Bgm.  
Barbara Rappl, Kreisrätin

Stellvertreter

Claudia Wiest für Thomas Dechant  
Werner Fischer für Dr. Rudolf Ebneith  
Joseph Karl für Albert Höchstetter  
Tanja Schweiger für Willibald Hogger  
Georg Thaler für Barbara Rappl

**1.5 Beiräte der GFN im Aufsichtsrat des RVV**

Robert Kellner, Verwaltungsdirektor  
Gerhard Raba, Kreisrat

**1.6 Entgelt der Geschäftsführung**

Angaben über das Geschäftsführerentgelt können nicht gemacht werden (vgl. Vorbermerkung, Inhalte und Umsetzung – Seite 1 unten und Seite 2 oben).

**Abschlussprüfer:**

CM Bayerische Treuhandgesellschaft Regensburg mbH

**2. Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf (Auszug)**

Die Gesellschaft zur Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Regensburg mbH (GFN) hat im Geschäftsjahr 2009 über den Verkehrsbedingungsvertrag mit der Regensburger Verkehrsverbund GmbH & Co. KG (RVV) insgesamt 6.787.463,7 Wagenkilometer in den Regensburger Verkehrsverbund eingebracht. Die Erhöhung der Betriebsleistung gegenüber dem Vorjahr um 106.470,4 Wagenkilometer (= 1,6 %) ist darauf zurückzuführen, dass sich die Leistungsmehrungen in Folge der Sperrung der Steinernen Brücke zum 01.08.2008 sowie die Kosten für die zum 10.11.2008 eingerichteten Direktbedienungen morgens und mittags über die Pfaffensteiner Brücke zu den Schulen im Westen von Regensburg im Geschäftsjahr 2009 ganzjährig auswirkten.

Neben Verstärkerleistungen zur Hauptverkehrszeit sind zum Schuljahresbeginn am 15.09.2009 und zum Fahrplanwechsel am 13.12.2009 verschiedene kleinere Fahrplanmaßnahmen wirksam geworden, die hier stichpunktartig aufgeführt werden:

- Verbesserte Anbindung von Schwaighausen an Nachmittagen
- ÖPNV-Grundversorgung von Neutraubling zu den Industriegebieten Unterheising und Oberheising.
- Ausbau des Angebotes von Direktfahrten des Regionalbusverkehrs zu den weiterführenden Schulen
- Fortsetzung des probeweisen Fahrplanangebotes auf der Linie 12 im Streckenabschnitt Pielenhofen – Kneiting an Sonn- und Feiertagen
- Fahrzeitverkürzungen sowie Komforthebungen für die Fahrgäste durch Einrichtung von Schnellbusfahrten auf den Linien 5, 15, 28 und 34.
- Probeweise Einrichtung eines Freizeitbusses mit Fahrradbeförderung für das Untere Naabtal vom 01.05 - 03.10.2009; dabei finanzielle Beteiligung der Gemeinden Duggendorf, Holzheim, Kallmünz, Nittendorf, Pettendorf, Pielenhofen und Wolfsegg.

Zudem wurde verstärkt die Einführung eines rechnergestützten Betriebsleitsystems (RBL) vorangetrieben und dabei die förderrechtlichen Voraussetzungen geschaffen. Des Weiteren ist eine nach Europarecht erforderliche Bieteranfrage in Vorbereitung. Mit dem Aufbau der Infrastruktur bei der GFN sowie den Verkehrsunternehmen wird wie vorgesehen planmäßig in 2010 begonnen. Die Inbetriebnahme ist für Mitte 2011 vorgesehen.

An der Aufstellung des Regionalen Nahverkehrsplans hat die GFN auch in 2009 weiter mitgewirkt. Der Plan sowie der darin enthaltene Maßnahmenkatalog für den Regionalbusverkehr wurden am 23.10.2009 im Verwaltungsrat abgesegnet. Die Umsetzung für den Regionalbusverkehr erfolgt über die GFN.

Ebenso wurde die internetbasierte Mitfahrzentrale gemeinsam mit der Stadt Regensburg weiter betrieben.

Der Anteil der GFN an der Busleistung im RVV in Höhe von insgesamt 12.374.495 Wagenkilometern beträgt 54,41 % (Vorjahr: 53,94 %). Der Platzkilometeranteil am Verbundverkehr liegt bei 36,91 % (Vorjahr: 37,01 %).

### **Finanzlage**

Die Finanzlage der GFN ist geordnet. Zum 31.12.2009 betragen die liquiden Mittel 700.000 €, was einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 32.000 € bedeutet. Die Liquidität wird durch Einlagen und Kassenkredite des Gesellschafters sichergestellt. Gelegentlich nimmt die GFN einen Kontokorrentkredit bei der Sparkasse Regensburg in Anspruch.

### **Vermögenslage**

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2009 auf 1.553.000 € und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 81.000 € erhöht. Der Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen hat sich von 93,9 % auf 93,5 % verändert, was im Wesentlichen in der Zunahme des Anlagevermögens begründet ist. Die Eigenkapitalquote sank auf Grund der Zunahme des Bilanzverlustes gegenüber dem Vorjahr von rd. 53 % auf 49,68 %.

### **Gezeichnetes Kapital**

Das Gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 25.564,59 €.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Zwischen der RVV, der RVB und der Gesellschaft wurde eine Vereinbarung zur Abdeckung des Handelsbilanzverlustes des RVV getroffen. Danach verpflichten sich die RVB und die GFN, den jeweiligen Handelsbilanzverlust des RVV abzüglich der Personalkosten und der Betriebsmittel der Geschäftsführung des RVV nach einem festgeschriebenen Modus zu übernehmen.

### **3. Zukünftige Entwicklung**

Die zukünftige Entwicklung der Rahmenbedingungen für die Geschäftstätigkeit der GFN wird zunächst durch die Gestaltung des Rechtsrahmens bestimmt. Zum 03.12.2009 ist die Verordnung (EG) 1370/07 in Kraft getreten, jedoch ohne dass die notwendigen Anpassungen im deutschen Recht vorgenommen wurden. Insbesondere das Personenbeförderungsgesetz sowie das Bayerische ÖPNV-Gesetz sind in Teilen mit dem EU-Rechtsrahmen nicht vereinbar, wodurch hier abzuwarten ist, wie die Gesetzgeber die Situation lösen und welche Konsequenzen sich daraus ergeben.

Die Aufstellung des regionalen Nahverkehrsplans für den Nahverkehrsraum Regensburg wird noch im Jahr 2010 zum Abschluss kommen. Im Nahverkehrsplan sind diverse Maßnahmen zur Verbesserung des ÖPNV vorgesehen, die durch die GFN schrittweise, je nach den zur Verfügung stehenden Mitteln, umgesetzt werden. Erste Maßnahmen wie die Einführung eines Schnellbussystems wurden bereits Mitte Dezember 2009 realisiert.

Ein Schwerpunkt der Arbeiten ist die Einführung eines rechnergesteuerten Betriebsleitsystems für den Regionalbusverkehr. Ist das System erst eingeführt, so ermöglicht es eine moderne und rasche Kommunikation, Steuerung und Information im gesamten Regionalbusverkehr. Herauszuheben sind eine deutliche Verbesserung der Fahrgastinformation, eine effektivere Kontrolle der Leistungsabwicklung und insgesamt eine höhere Qualität des Busverkehrs beispielsweise bei der Anschlusssicherung. Allerdings ergeben sich durch das System auch Risiken im technischen wie auch kaufmännischen Bereich.

Die Geschäftsentwicklung wird künftig auch beeinflusst durch die Einrichtung des neuen Gymnasiums in Lappersdorf. Der Ausbau dieser Schule wird einen spürbaren Einfluss auf die Schülerströme im nördlichen und nordwestlichen Landkreis Regensburg haben. Der Wegfall des kostenfreien Schulweges bei zahlreichen Schülern wird zu Einnahmeausfällen beim RVV, folglich auch zu Rückgängen der staatlichen Zuschüsse nach § 45 a PBefG führen, da zwar einerseits Beförderungsleistungen eingespart werden können, jedoch andererseits die neu entstehenden Schülerströme mit zusätzlichen Leistungen bedient werden müssen, so dass im Ergebnis der RVV und somit in der Folge die GFN finanziell belastet werden.

Zudem wird es schwierig werden, die Anforderungen des in Vorbereitung befindlichen Systems der Mittelschulen, wirtschaftlich bedienen zu können.

Das Ergebnis der GFN ist im Wesentlichen auch geprägt durch den anteilig zu übernehmenden Bilanzverlust des RVV. Insoweit greifen Chancen und Risiken des RVV auch auf die GFN durch; Chancen entstehen bei Steigerungen der Fahrpreise oder Senkung der Treibstoffpreise, Risiken bei sinkenden Schülerzahlen oder Rückgang der berufstätigen Pendler aufgrund Anstieges der Arbeitslosigkeit.

Im Geschäftsjahr 2009 ist die ÖPNV-Zuweisung geringfügig gestiegen, jedoch ist die Zukunft nicht absehbar. Obwohl die Busförderung 2009 auf niedrigerem Niveau wieder eingeführt wurde, ist diese für die Busunternehmen nur mehr eine geringe Investitionshilfe. Daher besteht das Risiko, dass diese eine Erhöhung der Betriebsleistungsentgelte fordern, um die geringere staatliche Förderung zu kompensieren. Pläne zur Reformierung des § 45 a PBefG bestehen weiterhin, jedoch ist nicht klar, wie die Reform aussieht und welche Auswirkungen diese hat.

Langfristig gesehen besteht für die GFN die Chance, durch die Errichtung einer Ersatzbrücke für die Steinerne Brücke die Attraktivitätsverluste im ÖPNV für den nördlichen Landkreis Regensburg auszugleichen und die damit verbundenen Betriebsleistungsmehrungen abzubauen. Wenn die Stadt Regensburg ihre Pläne zur Errichtung eines Re-



gensburger Kultur- und Kongresszentrums am Ernst-Reuter-Platz weiterverfolgt, so besteht die Chance auf die Errichtung eines zusammenhängenden und modernen zentralen Omnibusbahnhofes im Bereich zwischen dem Hauptbahnhof Regensburg und dem Ernst-Reuter-Platz. Damit können die Fahrgäste bei einer einheitlichen Qualität des Umsteigepunktes unter verbesserten Rahmenbedingungen die Verkehrsmittel erreichen bzw. wechseln, was zu einer Attraktivitätssteigerung führt.

Weitere Chancen und Risiken ergeben sich auch beispielsweise aus dem Citybus Regengstauf, den die GFN als Betriebsführer betreibt.

Die GFN besitzt kein formalisiertes Frühwarnsystem, jedoch bestanden im Berichtszeitraum keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken und sind aus heutiger Sicht auch für die absehbare Zukunft nicht erkennbar, da letztlich der Landkreis Regensburg das Defizit der GFN ausgleicht.

### Bilanz der GFN 2008 und 2009

|             | <b>Aktiva</b>                     | 2008                | 2009                |             | <b>Passiva</b>          | 2008                | 2009                |
|-------------|-----------------------------------|---------------------|---------------------|-------------|-------------------------|---------------------|---------------------|
| <b>A.</b>   | Anlagevermögen                    |                     |                     | <b>A.</b>   | Eigenkapital            |                     |                     |
| <b>I.</b>   | Immaterielle Vermögensgegenstände | 499,04              | 4,57                | <b>I.</b>   | Gezeichnetes Kapital    | 25.564,59           | 25.564,59           |
| <b>II.</b>  | Sachanlagen                       | 46.831,13           | 61.215,10           | <b>II.</b>  | Kapitalrücklage         | 2.140.142,34        | 2.524.229,87        |
| <b>III.</b> | Finanzanlagen                     | 26.000,00           | 26.000,00           | <b>III.</b> | Bilanzverlust           | -1.382.912,47       | -1.778.644,58       |
|             | Summe Anlagevermögen              | <b>73.330,17</b>    | <b>87.219,67</b>    |             | Summe Eigenkapital      | <b>782.794,46</b>   | <b>771.149,88</b>   |
| <b>B.</b>   | Umlaufvermögen                    |                     |                     | <b>B.</b>   | Rückstellungen          |                     |                     |
| <b>I.</b>   | Forderungen                       | 596.958,47          | 739.745,91          |             | Summe Rückstellungen    | <b>533.400,30</b>   | <b>534.710,60</b>   |
| <b>II.</b>  | Guthaben bei Kreditinstituten     | 732.589,16          | 699.527,73          | <b>C.</b>   | Verbindlichkeiten       |                     |                     |
|             | sonst. Vermögensgegenstände       | 53.106,48           | 11.297,14           |             | Summe Verbindlichkeiten | <b>155.709,24</b>   | <b>246.889,43</b>   |
|             | Summe Umlaufvermögen              | <b>1.382.654,11</b> | <b>1.450.570,78</b> |             |                         |                     |                     |
| <b>C.</b>   | Rechnungsabgrenzung               | <b>15.919,72</b>    | <b>14.959,46</b>    |             |                         |                     |                     |
|             | <b>Summe</b>                      | <b>1.471.904,00</b> | <b>1.552.749,91</b> |             | <b>Summe</b>            | <b>1.471.904,00</b> | <b>1.552.749,91</b> |

### Gewinn und Verlustrechnung der GFN 2008 und 2009

|     |  | 2008                 | 2009                 |
|-----|--|----------------------|----------------------|
| 1.  | Umsatzerlöse                                 | 16.680.888,30        | 17.643.406,12        |
| 2.  | sonst. betriebliche Erlöse                   | 1.118.264,46         | 1.204.663,89         |
|     | <b>Summe</b>                                 | <b>17.799.152,76</b> | <b>18.848.070,01</b> |
| 3.  | Aufwendungen für bez. Leistungen             | 13.157.731,32        | 13.943.301,72        |
| 4.  | Personalaufwand                              | 317.492,35           | 369.365,44           |
| 5.  | Abschreibungen                               | 10.533,28            | 20.871,81            |
| 6.  | sonst. betriebliche Aufwendungen             | 199.578,37           | 233.863,04           |
|     | <b>Summe</b>                                 | <b>4.113.817,44</b>  | <b>4.280.668,00</b>  |
| 7.  | sonstige Zinsen und ähnliche Erträge         | 43.440,19            | 32.914,36            |
| 8.  | Aufwand aus Verlustübernahme                 | 5.539.766,23         | 6.092.080,69         |
| 9.  | Zinsen und ähnliche Aufwendungen             | 403,87               | 146,25               |
| 10. | Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -1.382.912,47        | -1.778.644,58        |
| 11. | Jahresfehlbetrag                             | -1.382.912,47        | -1.778.644,58        |
| 12. | Verlustvortrag aus dem Vorjahr               | -1.050.982,64        | -1.382.912,47        |
| 13. | Entnahme aus der Kapitalrücklage             | 1.050.982,64         | 1.382.912,47         |
|     | <b>Bilanzverlust</b>                         | <b>-1.382.912,47</b> | <b>-1.778.644,58</b> |

## **Regensburger Verkehrsverbund Verwaltungsgesellschaft mbH**

### **1. Rechtliche Verhältnisse**

#### **1.1 Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck**

Die Regensburger Verkehrsverbund Verwaltungsgesellschaft mbH (RVV GmbH) wurde zum 10. Juni 2002 gegründet und führt als persönlich haftende Gesellschafterin die Geschäfte der Regensburger Verkehrsverbund GmbH & Co. KG (RVV). Der RVV plant, organisiert und stellt im Auftrag der Aufgabenträger des ÖPNV zum Nutzen der Bevölkerung eine möglichst zweckmäßige und wirtschaftliche Bedienung des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs sicher.

Dazu nimmt sie insbesondere die Aufgaben der Verkehrsuntersuchung und -planung, der Gestaltung der Betriebsleistungen, der Weiterentwicklung des Verbundtarifs, die Erfassung und Zuordnung der Einnahmen und Beförderungsanteile der Verkehrsunternehmen sowie das Marketing wahr. Sie fördert und unterstützt zudem die Zusammenarbeit der Verkehrsunternehmen und der Aufgabenträger für den Allgemeinen ÖPNV gemäß den Bestimmungen des Bayerischen Gesetzes über den Öffentlichen Personennahverkehr (BayÖPNVG). Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich hierbei auf den regionalen Nahverkehrsraum Regensburg.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Rechtsgeschäften berechtigt, die der Erreichung des Gesellschaftszweckes unmittelbar und mittelbar dienen. Insbesondere kann sich die Gesellschaft zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Gesellschaften bedienen.

Die Gesellschaft kann Interessengemeinschaften beitreten und Kooperationsabkommen mit Verkehrsunternehmen, Verbundgesellschaften, Verkehrs- und Tarifgemeinschaften, Aufgabenträgern für den ÖPNV und ähnlichen Institutionen abschließen.

Unternehmen des öffentlichen Personennahverkehrs, welche im regionalen Nahverkehrsraum Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen oder Schienenbahnen betreiben, können entweder Gesellschafter werden oder sich vertraglich am Verbundverkehr beteiligen. Die Gesellschaft wirkt im Verhältnis zu ihren Gesellschaftern betriebs-, interessen- und wettbewerbsneutral.

#### **1.2 Geschäftsführung**

Als Geschäftsführer sind bestellt:

Karl Raba, Hauptgeschäftsführer der RVV Verwaltungsgesellschaft mbH

Dipl.-Ing. Rainer Kuschel, Geschäftsführer der RVV Verwaltungsgesellschaft mbH und Betriebsleiter sowie Prokurist bei der RVB GmbH

Dr. Christoph Häusler, Geschäftsführer der RVV Verwaltungsgesellschaft mbH und Hauptgeschäftsführer der Gesellschaft zur Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Regensburg mbH (GFN)

#### **1.3 Gesellschafter**

Die Gesellschaft zur Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Regensburg (GFN) zu 50 % und die Regensburger Verkehrsbetriebe GmbH (RVB) zu 50 %.

#### **1.4 Aufsichtsrat**

Hans Schaidinger, Oberbürgermeister (Vorsitzender)  
Herbert Mirbeth, Landrat (stellvertretender Vorsitzender)  
Thomas Dechant, Kreisrat, MdL  
Eva Brandl, Konzernbeiratsvorsitzende SWR/REWAG KG  
Brigitte Schlee, Stadträtin  
Dr. Rudolf Ebneith, Kreisrat  
Otto Gascher, Stellvertreter des Landrats, Bgm. a. D.  
Hermann Vanino, Stadtrat  
Albert Höchstetter, 1. Bürgermeister  
Willibald Hogger, 1. Bürgermeister  
Margot Neuner, Stadträtin  
Reimund Wolf, Omnibusfahrer RVB  
Axel Reutter, Stadtrat  
Barbara Rappl, Kreisrätin  
Alois Eder, Oberverwaltungsrat  
Lothar Strehl, Stadtrat (ab 19.05.2009)  
Hans Holler, Stadtrat (bis 19.05.2009)

#### **1.5 Beiräte**

Gerhard Raba, Kreisrat  
Xaver Haimerl, Controlling und Beteiligungsmanagement  
Bernd-Reinhard Hetzenecker, Hauptgeschäftsführer RVB  
Robert Kellner, Rechtsdirektor

#### **1.6 Entgelt der Geschäftsführung**

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet, da nur ein Geschäftsführer seine Bezüge von der Regensburger Verkehrsverbund Verwaltungsgesellschaft mbH erhält.

#### **1.7 Stammkapital**

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000 €.

Davon hat jeweils die Gesellschaft zur Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs mbH (GFN) und die Regensburger Verkehrsbetriebe GmbH (RVB) eine Stammeinlage von 13.000 € übernommen.

#### **2. Wirtschaftliche Verhältnisse und Geschäftsverlauf (Auszug)**

Die RVV Verwaltungs-GmbH ist persönlich haftende Gesellschafterin der RVV und führt daher die Geschäfte der RVV. Für diese Aufgaben werden der RVV Verwaltungs-GmbH die Aufwendungen für die Geschäftsführung erstattet und es wird eine Haftungsvergütung bezahlt. Die Erträge und Aufwendungen aus dieser Tätigkeit und ein Finanzergebnis von ~ 7.000 € (Vj. 16.000 €) führen zu einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von ~ 8.000 € (Vj. 17.000 €). Nach Berücksichtigung

der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag resultiert ein Jahresüberschuss von ~ 6.000 €, der um 6.000 € unter dem des Vorjahres lag.

### **Finanzlage**

Die Finanzlage der RVV Verwaltungs-GmbH ist geordnet. Zum 31.12.2009 erhöhten sich die liquiden Mittel um 21.000 € auf 427.000 €. Verbindlichkeiten aus Darlehen bestehen nicht.

### **Vermögenslage**

Die Vermögenslage der Gesellschaft wird durch flüssige Mittel bestimmt. Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2009 auf knapp 550.000 € und hat sich damit um mehr als 50.000 € erhöht.

### **Gezeichnetes Kapital**

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 26.000 €

## **3. Zukünftige Entwicklung**

Auf Grund der überschaubaren Geschäftstätigkeit und Unternehmensgröße besteht kein formalisiertes Frühwarnsystem. Eine Beobachtung etwaiger Risiken erfolgt durch die Geschäftsführung. Risiken aus Sicherungsgeschäften werden nicht getätigt. Im Wirtschaftsjahr 2009 bestanden keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken, ebenso sind Risiken für die absehbare Zukunft nicht erkennbar.

Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung ergeben sich aus der Stellung als persönlich haftende Gesellschafterin des RVV. Die Ertragslage der RVV Verwaltungs-GmbH wird auch in Zukunft im Wesentlichen durch die Aufwandserstattungen, die Haftungsvergütung sowie Zinserträge geprägt sein. Weiterhin sind positive Jahresergebnisse zu erwarten.

**Bilanz der RVV GmbH**

| <b>AKTIVA</b>                        | <b>2008 in T€</b> | <b>2009</b>       |
|--------------------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Umlaufvermögen</b>                | <b>478</b>        | <b>527.058,70</b> |
| <i>Forderungen u. sonstige VG</i>    | 72                | 100.341,06        |
| <i>Guthaben bei Kreditinstituten</i> | 406               | 426.717,64        |
| <b>Steuerabgrenzung</b>              | <b>20</b>         | <b>22.038,00</b>  |
| <b>BILANZSUMME</b>                   | <b>498</b>        | <b>549.096,70</b> |
| <b>PASSIVA</b>                       | <b>2008 in T€</b> | <b>2009</b>       |
| <b>Eigenkapital</b>                  | <b>56</b>         | <b>62.177,57</b>  |
| <i>Gezeichnetes Kapital</i>          | 26                | 26.000,00         |
| <i>Bilanzgewinn</i>                  | 30                | 36.177,57         |
| <b>Rückstellungen</b>                | <b>427</b>        | <b>465.221,81</b> |
| <b>Verbindlichkeiten</b>             | <b>15</b>         | <b>21.697,32</b>  |
| <b>BILANZSUMME</b>                   | <b>498</b>        | <b>549.096,70</b> |

**Gewinn- und Verlustrechnung der RVV GmbH**

|   | <b>2008 in T€</b> | <b>2009</b>      |
|---|-------------------|------------------|
| Sonstige betriebliche Erträge                       | 163               | 188.086,79       |
| Personalaufwand                                     | -160              | -184.200,63      |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                  | -2                | -2.586,16        |
| Finanzergebnis                                      | 16                | 6.605,64         |
| <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b> | <b>17</b>         | <b>7.905,64</b>  |
| Steuern   | -5                | -2.166,44        |
| <b>Jahresergebnis</b>                               | <b>12</b>         | <b>5.739,20</b>  |
| Gewinnvortrag                                       | 18                | 30.438,37        |
| <b>BILANZGEWINN</b>                                 | <b>30</b>         | <b>36.177,57</b> |

## **Regensburger Verkehrsverbund GmbH & Co. KG (RVV)**

### **1. Rechtliche Verhältnisse**

#### **1.1 Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck**

Der RVV ist für die Durchführung zentraler Verkehrsuntersuchungen, die Rahmenplanung, die Gestaltung der Betriebsleistungen der am Verbundverkehr mit Bussen beteiligten Unternehmen, die Erarbeitung und Weiterentwicklung des gemeinsamen Verbundtarifs, die Erfassung der Verkehrseinnahmen sowie für Marketing und Vertrieb zuständig. Der Regensburger Verkehrsverbund ist funktional in drei Ebenen gegliedert.

Auf der politischen Ebene haben Stadt und Landkreis Regensburg zum Zwecke der Vereinigung der Verbundinteressen eine besondere „Öffentlich-rechtliche Arbeitsgemeinschaft Verkehrsverbund Regensburg“ (VVR) gegründet. Die Hauptaufgabe dieser ersten „politischen“ Ebene besteht einmal darin, den Leistungsumfang für den Verbundverkehr im Nahverkehrsraum Regensburg verbindlich festzulegen, zum anderen für die Abdeckung der im Rahmen des Verbundverkehrs entstehenden Aufwanddeckungsfehlbeträge Sorge zu tragen.

Auf der zweiten koordinierenden Ebene wurde die Regensburger Verkehrsverbund GmbH (RVV) gegründet und durch Beschluss der Gesellschafterversammlung in die Regensburger Verkehrsverbund GmbH & Co. KG umgewandelt. Am Stammkapital sind zu gleichen Anteilen die RVB und die GFN beteiligt. Hauptaufgabe der Verbundgesellschaft, deren Unternehmensgegenstand die Bedienung des allgemeinen öffentlichen Personennahverkehrs im Raum Regensburg ist, ist die Koordination zwischen den im Verbundraum tätigen Verkehrsunternehmen.

Auf der dritten, der ausführenden Ebene sind die öffentlichen und privaten Verkehrsunternehmen angesiedelt, die im Verbundraum allgemeinen öffentlichen Personennahverkehr betreiben. Diese sind durch Kooperations-, Verkehrsbedienungs- und Betriebsleistungsverträge mit dem RVV bzw. RVV/GFN verbunden und erbringen die Verkehrsleistungen namens und im Auftrag des RVV. Außerdem besteht seit 1991 ein Assoziierungsvertrag mit der DB Regio AG und seit 2002 mit der Vogtlandbahn GmbH, der die Anwendung der Verbundtarife auf den fünf Eisenbahnlinien im Verbundgebiet ermöglicht.

#### **1.2 Geschäftsführung**

Geschäftsführerin der RVV ist die Komplementärin, die Regensburger Verkehrsverbund Verwaltungsgesellschaft mbH, vertreten durch die Geschäftsführung:

Karl Raba, Hauptgeschäftsführer der RVV Verwaltungsgesellschaft mbH

Dipl.-Ing. Rainer Kuschel, Geschäftsführer der RVV Verwaltungsgesellschaft mbH und Betriebsleiter sowie Prokurist bei der RVB GmbH

Dr. Christoph Häusler, Geschäftsführer der RVV Verwaltungsgesellschaft mbH und Hauptgeschäftsführer der Gesellschaft zur Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Regensburg mbH (GFN)

### **1.3 Gesellschafter**

Das Kommanditkapital der Gesellschaft in Höhe von 26.000 € haben übernommen:

Die Gesellschaft zur Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Regensburg (GFN) und die Regensburger Verkehrsbetriebe GmbH (RVB) zu je 50 %.

### **1.4 Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat der Regensburger Verkehrsverbund GmbH & Co. KG (RVV) ist personenidentisch besetzt mit den Aufsichtsräten der Regensburger Verkehrsverbund Verwaltungsgesellschaft mbH, Regensburg.

Vorsitzender ist in Jahren mit ungerader Jahreszahl der Oberbürgermeister der Stadt Regensburg, in Jahren mit gerader Jahreszahl der Landrat des Landkreises Regensburg.

### **1.5 Beiräte**

Der Beirat der Regensburger Verkehrsverbund GmbH & Co. KG (RVV) ist personenidentisch besetzt mit den Beiräten der Regensburger Verkehrsverbund Verwaltungsgesellschaft mbH, Regensburg.

### **1.6 Entgelt der Geschäftsführung**

Angaben über das Geschäftsführerentgelt können nicht gemacht werden (vgl. Vorbemerkung, Inhalte und Umsetzung – Seite 1 unten und Seite 2 oben).

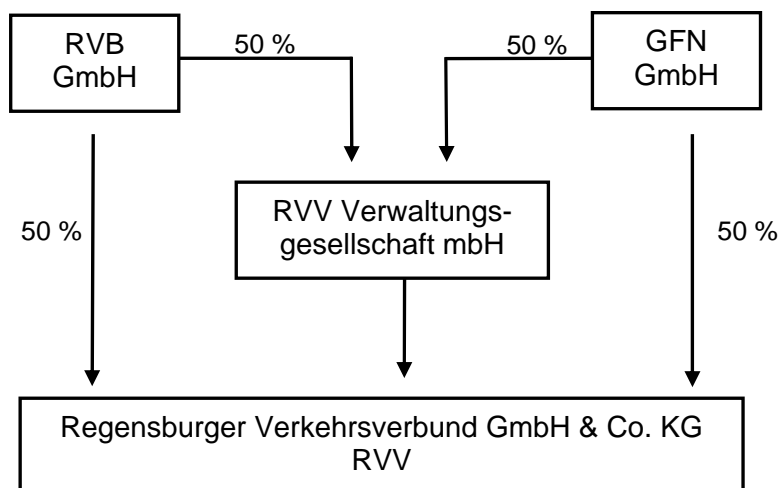
#### **Abschlussprüfer:**

CM Treuhandgesellschaft Regensburg mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



## Organigramm

der Regensburger Verkehrsverbund GmbH & Co. KG (RVV) und der Regensburger Verkehrsverbund Verwaltungsgesellschaft mbH (RVV Verwaltungs- GmbH)



## 2. Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf (Auszug)

Die wirtschaftliche Entwicklung im Jahre 2009 verlief gegenüber der Vorplanung besser als erwartet. Der Verlust (vor Übernahme durch die Kommanditisten) stieg um 1.491.000 € auf 15.694.000 €, also um 10,5 %, blieb jedoch deutlich unter dem Planansatz (16 Mio. €). Ursächlich dafür sind die gestiegenen Aufwendungen für die Betriebsleistung.

Die Gesamtzahl der Beförderungsfälle ist im Vergleich zum Vorjahr um rund 1,1 % (= - 382.000) auf 34.471.000 gesunken. Dafür zeichnet der starke Rückgang der freifahrtberechtigten Schwerbehinderten in Höhe von 9,35 % (Vj. 11,16 %) oder 561.000 verantwortlich. Eine deutliche Zunahme erfuhr der Bereich der Monats- bzw. Abotickets im Regelverkehr mit 117.000, der Semester-Tickets mit 140.000 sowie der Selbstzahler im Ausbildungsverkehr mit 203.000. Positiv ist auch das Ergebnis bei den sonstigen Tarifen, den Schüler- und Altstadt-Tickets sowie den Einzel-, Job- und Wochentickets im Regelverkehr. Die entgeltlichen Beförderungen stiegen per Saldo um 179.000 (= 0,6 %) an. Rückläufige Zahlen brachten die Beförderungen mit Streifen-, Tages- und Wochentickets im Regelverkehr.

In 2009 erbrachten die beiden Verbundpartner RVB und GFN im Verkehrsbedienungsgebiet eine Betriebsleistung von 12,474 Mio. Wagenkilometer. Das ergibt eine Steigerung um 89.000 km zum Vorjahr, die jedoch hauptsächlich auf zusätzliche Betriebsleistungen der GFN im Regionalbusverkehr beruhen und sich die Sperrung der Steinerne Brücke auf das ganze Jahr auswirkte. Die Betriebsleistung im Schienenverkehr liegt mit 3,755 Mio. Zugkilometern um 21,7 % oder 669.000 Zugkilometern über dem Wert von 2008. Somit ist die Gesamtkilometerleistung des RVV um 758.000 km (4,9 %) angestiegen, was in erster Linie aus den Erweiterungen in den Räumen Kelheim und Amberg resultierte.

Der Personalstand des RVV betrug zum Bilanzstichtag 11 Mitarbeiter (Vorjahr 11). Die Personalaufwendungen liegen mit 510.000 € um 136.000 € (= + 36,4 %) über dem Vorjahreswert. Verantwortlich dafür zeichnen die Rückkehr einer Mitarbeiterin aus der Elternzeit sowie höhere Aufwendungen für Zählpersonal.

### **Ertragslage**

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 1.644.000 € auf 33.853.000 € gestiegen. Der Anstieg der Einnahmen aus den entgeltlichen Beförderungen um 1.572.000 € (+ 7 %) auf 24.002.000 € beruht hauptsächlich auf der Tarifmaßnahme 2009 sowie der Verbunderweiterung. Die Leistungen nach § 45 a PbefG für 2008 erreichen mit 7.500.000 € noch einen Anteil von rd. 22,2 % (Vj. 23,3 %) an den Erlösen.

### **Finanzlage und Vermögenslage**

Die liquiden Mittel betragen zum 31.12.2009 751.000 €. Zum gleichen Zeitpunkt nahm der Darlehensstand um 47.000 € ab. Die Finanzlage ist geordnet. Die Bilanzsumme zum 31.12.2009 ist gegenüber dem Vorjahr um 179.000 € auf 4.854.000 € gestiegen.

## **3. Zukünftige Entwicklung**

Für das Jahr 2010 sind Umsatzerlöse von rd. 34 Mio. € und ein Jahresfehlbetrag (vor Verlustübernahme) von etwa 17 Mio. € geplant. Hauptursachen sind steigende Aufwendungen im Schienenverkehr, die Fortsetzung der Überwanderung aus den Eisenbahntarifen in den RVV-Tarif im Erweiterungsgebiet, eine Steigerung der Betriebsleistung im Busverkehr sowie ein verstärkter Gelenkbuseinsatz der RVB wegen steigender studentischer Fahrgastzahlen. Die Ergebnisverschlechterung ist massiv, darüber täuscht auch das gegenüber dem Wirtschaftsplan bessere Ergebnis von 2009 nicht hinweg.

Seit 2006 greift die 3. Stufe der im Haushaltbegleitgesetz 2004 beschlossenen Kürzung der Ausgleichsleistungen nach § 45 a PbefG. Der Ausgleich wird seit 2006 pauschal um 12 % gekürzt, was gegenüber 2003 rechnerisch ca. 1 Mio. € jährlich ergibt.

Zudem wirkt sich die seit 2005 stattfindende Kürzung der staatlichen Erstattungsleistungen für die Schwerbehindertenfreifahrt aus, welches für den RVV Einnahmeausfälle in einer Größenordnung von rd. 200.000 € jährlich bedeutet.

Die in den Jahren 2007 und 2008 vollständig ausgesetzte Busförderung wurde ab 2009 wieder aufgenommen, jedoch wurden die Mittel dieser Förderung halbiert. Bei etwa 300 im Verbund eingesetzten Bussen und einer Einsatzdauer von etwa 10 Jahren müssen bei einer Halbierung der Busförderung um 50.000 € je Fahrzeug rechnerisch jährlich ca. 1,5 Mio. € zusätzlich für die Fahrzeugbeschaffung erwirtschaftet werden.

Nach wie vor treffen uns die Sperrung der Steinernen Brücke und der damit verbundene Verlust einer kurzen ÖPNV-Trasse zwischen der Stadt und dem Stadtnorden sowie Lappersdorf hart. Hier ruhen die Hoffnungen auf einer baldigen Erstellung einer Ersatzbrücke. Ebenso würde die Planung sowie die Realisierung eines RKK am Ernst-Reuter-Platz eine Perspektive auf einen attraktiven Busbahnhof als zentralen Verknüpfungspunkt eröffnen.

Fahrpreiserhöhungen sind auch nicht beliebig durchsetzbar, jedoch sollte ab dem Jahr 2011 angedacht werden, die in 2009 zuletzt angehobenen Fahrpreise wiederum moderat zu erhöhen.

Die zukünftige Aufgabe wird sein, die Fahrgastzahlen sowie die Erlöse über die reine Fahrpreisanpassung hinaus zu steigern. Unterstützend könnten sowohl die schon vorgesehenen Angebotsverbesserungen im Busverkehr als auch der Ende 2010 anstehende Ausbau des SPNV-Angebots mit neuen Fahrzeugen wirken. Ebenso sollte auf den Ausbau des regionalen Marketings sowie Abbau von bestehenden Zugangshemmnissen zu Bahnhöfen ein erhöhtes Augenmerk gelegt werden.

### Bilanz der RVV 2008 und 2009

| <b>Aktiva</b> |   | 2008 (in T€) | <b>2009</b>         | <b>Passiva</b> |                            | 2008(in T€)  | <b>2009</b>         |
|---------------|---|--------------|---------------------|----------------|----------------------------|--------------|---------------------|
| <b>A.</b>     | <b>Anlagevermögen</b>                           | <b>87</b>    | <b>113.579,67</b>   | <b>A.</b>      | <b>Eigenkapital</b>        | <b>26</b>    | <b>26.000,00</b>    |
| <b>I.</b>     | Immaterielle Vermögensgegenstände               | 2            | 3.840,00            | <b>I.</b>      | Kapitalanteile             | 26           | 26.000,00           |
| <b>II.</b>    | Sachanlagen                                     | 85           | 109.739,67          |                |                            |              |                     |
| <b>B.</b>     | <b>Umlaufvermögen</b>                           | <b>4.588</b> | <b>4.740.671,79</b> |                |                            |              |                     |
| <b>I.</b>     | Vorräte   | 80           | 59.744,64           |                |                            |              |                     |
| <b>II.</b>    | Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände     | 3.974        | 3.929.450,44        | <b>B.</b>      | <b>Rückstellungen</b>      | <b>114</b>   | <b>132.400,85</b>   |
| <b>III.</b>   | Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | 534          | 751.476,71          | <b>C.</b>      | <b>Verbindlichkeiten</b>   | <b>3.786</b> | <b>3.956.461,76</b> |
| <b>C.</b>     | <b>Rechnungsabgrenzung</b>                      | <b>0</b>     | <b>185,36</b>       | <b>D.</b>      | <b>Rechnungsabgrenzung</b> | <b>749</b>   | <b>739.574,21</b>   |
|               | <b>Summe</b>                                    | <b>4.675</b> | <b>4.854.436,82</b> |                | <b>Summe</b>               | <b>4.675</b> | <b>4.854.436,82</b> |

### Gewinn und Verlustrechnung der RVV 2008 und 2009 und Plan 2010

|            |   | 2008 (in T€)   | <b>2009</b>           | <b>2010 (in T€)</b> |
|------------|---|----------------|-----------------------|---------------------|
| <b>1.</b>  | Umsatzerlöse  | 32.209         | 33.853.323,81         | 33.997              |
| <b>2.</b>  | sonst. betriebliche Erträge                         | 374            | 514.141,71            | 517                 |
| <b>3.</b>  | Materialaufwand                                     | -45.346        | -48.398.443,51        | -49.754             |
| <b>4.</b>  | Personalaufwand                                     | -374           | -510.035,96           | -434                |
| <b>5.</b>  | Abschreibungen                                      | -48            | -11.372,89            | -192                |
| <b>6.</b>  | sonst. betriebliche Aufwendungen                    | -831           | -934.160,52           | -945                |
| <b>7.</b>  | Finanzergebnis                                      | -187           | -206.665,86           | -217                |
| <b>8.</b>  | <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b> | <b>-14.203</b> | <b>-15.693.213,22</b> | <b>-17.028</b>      |
| <b>9.</b>  | Steuern   | -0             | -416,00               | 0                   |
| <b>10.</b> | Erträge aus Verlustübernahme                        | 14.203         | 15.693.629,22         | -17.208             |

## **Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft für den Landkreis Regensburg e. G.**

### **1 Rechtliche Verhältnisse**

#### **1.1 Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck**

Die Gemeinnützige Genossenschaft wurde im Juni 1950 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist der Bau von Wohnungen im eigenen Namen, daneben können auch Wohnungsbauten erworben und der Bau von Wohnungen betreut werden. Der Gegenstand des Unternehmens ist auf den Geschäftsbereich innerhalb des Landkreises Regensburg beschränkt. Das Ziel ist die Linderung der Wohnungsnot durch Bau von sozial günstigen Wohnungen und deren Erhalt.

#### **1.2 Geschäftsführung**

Als Geschäftsführer der Gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft ist Herr Kreisangestellter Reinhold Niklas bestellt.

#### **1.3 Vorstandschaft**

Alfons Lang, Bürgermeister  
Albert Höchstetter, Bürgermeister  
Dagobert Knott, Kreisrat

#### **1.4 Aufsichtsrat**

Herbert Mirbeth, Landrat (Vorsitzender)  
Heinz Kiechle, Bürgermeister  
Anton Haimerl, Bürgermeister  
Erich Dollinger, Bürgermeister  
Erwin Rist, Bürgermeister  
Anton Rothfischer, Bürgermeister

#### **1.5 Beteiligungen**

Folgende Institutionen halten 636 Anteile bei der Gesellschaft:

|                        |             |
|------------------------|-------------|
| Landkreis Regensburg   | 90 Anteile  |
| Verschiedene Gemeinden | 145 Anteile |
| Private Mitglieder     | 401 Anteile |

Mit einem Gesamtgeschäftsguthaben in Höhe von 95.170 €.

#### **1.6 Entgelt der Geschäftsführung**

Für die Geschäftsführung wird ein Entgelt von 396,50 € monatlich gestellt.

## **2. Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf**

Der von der Genossenschaft verwaltete, eigene Wohnungsbestand umfasst zum 31.12.2009 insgesamt 104 Wohnungen mit einer Wohnfläche von 7.100 qm und 24 Garagen. Die wirtschaftliche Entwicklung kann für das Geschäftsjahr 2008 als gut und stabil eingeschätzt werden. Der bilanzielle Eigenkapitalanteil konnte auf 39,42 % (Vorjahr 35,50 %) erhöht werden. Der Jahresüberschuss beträgt 7.174,25 € (Vj. 50.235,43 €). Die Wohnungen können wie in den letzten Jahren gut vermietet werden. Bei Mieterwechsel ist kein längerer Leerstand zu verzeichnen. In den nicht renovierten Wohnungen ist aber weiterhin eine Neuvermietung nur noch nach entsprechender Modernisierung (z. B. Sanitär, Bäder, Fußböden usw.) möglich. Die Erlöschmälerung im Vermietungsgeschäft in Höhe von 4.076,87 € (Vorjahr: 2.947 €) sind in erster Linie auf Leerstände wegen Mieterwechsel zurückzuführen. Für Instandhaltung wurden insgesamt 57.345,22 € ausgegeben (Vorjahr 33.783 €), für die Modernisierungsmaßnahme in Regenstauf, Goethestraße 5 und 7, wurden 742.888,85 € investiert.

Die Verwaltungskosten haben sich im Vergleich zum Vorjahr von 450,80 € je Wohnung auf 562,57 € je Wohnung erhöht. Dies ist auf die gestiegenen Prüfungskosten sowie die sonstigen Verwaltungskosten (Rechtsanwaltsgebühren, Kostenerstattung an LRA) zurückzuführen. Die zu entrichteten Verwaltungskosten betragen im Geschäftsjahr 60.757,10 € (Vorjahr: 48.686 €). Die Deckung des Aufwands der Verwaltung war auch im Jahre 2009 in vollem Umfang gegeben.

### **Ertragslage, Finanzlage, Vermögenslage**

Das Geschäftsjahr 2009 wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 7.174,25 € abgeschlossen (Vorjahr: 50.235 €).

Die Finanzlage des Unternehmens ist geordnet. Die Genossenschaft ist jederzeit in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

Das Vermögen der Genossenschaft setzt sich wie folgt zusammen:

|                     |             |                             |
|---------------------|-------------|-----------------------------|
| Anlagevermögen      | 3.955.172 € | 94,23 % vom Gesamtvermögen, |
| Umlaufvermögen      | 241.451 €   | 5,75 % vom Gesamtvermögen,  |
| Rechnungsabgrenzung | 871 €       | 0,02 % vom Gesamtvermögen.  |

## **3. Zukünftige Entwicklung**

Durch die geplante Modernisierungsmaßnahme der Wohnanlage in Regenstauf wird für das Geschäftsjahr 2010 mit zusätzlichen Investitionskosten in Höhe von ca. 130.000 € gerechnet. Sämtliche Instandhaltungskosten sind mit der Instandhaltungsrücklage gedeckt, so dass auch im kommenden Jahr mit einem positiven Ergebnis gerechnet werden kann.

In der wirtschaftlichen Entwicklung werden keine wesentlichen Risiken erwartet. Aufgrund der derzeit guten Vermietungssituation ist in absehbarer Zeit mit keinen größeren Mietausfällen zu rechnen.

**Bilanz der Gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft 2008 und 2009**

|           | <b>Aktiva</b>                 | <b>2008</b>      | <b>2009</b>      |           | <b>Passiva</b>      | <b>2008</b>      | <b>2009</b>      |
|-----------|-------------------------------|------------------|------------------|-----------|---------------------|------------------|------------------|
| <b>A.</b> | Anlagevermögen                | 4.049.584        | 3.955.172        | <b>A.</b> | Eigenkapital        | 1.648.333        | 1.654.700        |
| <b>B.</b> | Umlaufvermögen                | 591.017          | 241.451          | <b>B.</b> | Rückstellungen      | 1.082.046        | 389.314          |
| <b>I.</b> | Guthaben bei Kreditinstituten | 469.288          | 129.574          | <b>C.</b> | Verbindlichkeiten   | 1.910.800        | 2.152.505        |
| <b>C.</b> | Rechnungsabgrenzung           | 2.042            | 871              | <b>D.</b> | Rechnungsabgrenzung | 1.464            | 975              |
|           | <b>Summe</b>                  | <b>4.642.643</b> | <b>4.197.494</b> |           | <b>Summe</b>        | <b>4.642.643</b> | <b>4.197.494</b> |

**Jahresüberschuss:**      50.235      **7.174**

## **Gemeinnützige Gesellschaft zur Stärkung des Regionalbewusstseins im Landkreis Regensburg mbH (GSR)**

### **1 Rechtliche Verhältnisse**

#### **1.1 Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck**

Zweck der Gesellschaft ist die Erarbeitung und der Aufbau verschiedener Projekte zur Verbesserung und Stärkung der Wertschöpfung der Region sowie der Bewusstseinsbildung für den regionalen Raum, die Förderung der Wertschätzung der Menschen zu ihrer Heimat und die Stärkung der regionalen Identität. Bezweckt wird weiterhin die Förderung der regionalen Kulturlandschaft, die Weiterentwicklung intensiver Lösungswege für eine nachhaltige ideelle Förderung der Region und die dauerhafte Sensibilisierung der Verbraucher für heimische Produkte, regionaler Wirtschaftskreisläufe und ökologischer Zusammenhänge. Gegenstand des Unternehmens ist nicht die finanzielle und die unmittelbare wirtschaftliche Förderung der Unternehmen in der Region, sondern die Realisierung der oben genannten Ziele. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten und sich - sofern das die Gemeinnützigkeit nicht beeinträchtigt - an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen.

#### **1.2 Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung wird im Rahmen der Geschäftsverteilung des Landratsamts durch Herrn Rechtsdirektor Robert Kellner wahrgenommen.

#### **1.3 Verwaltungsrat**

Mitglieder des Verwaltungsrats waren im Geschäftsjahr 2009:

Herbert Mirbeth, Landrat (Vorsitzender)

Benedikt Söllner, Kreisrat  
Thomas Gabler, Kreisrat  
Alfons Kiendl, Kreisrat  
Tanja Schweiger, Kreisrätin, MdL  
Bruno Schleinkofer, Kreisrat  
Rainer Hummel, Kreisrat  
Erika Simm, Kreisrätin  
Harald Stadler, Kreisrat  
Richard Wild, Kreisrat

#### Stellvertreter

Hans Pollinger, Kreisrat  
Peter Aumer, Kreisrat, MdB  
Toni Schmid, Kreisrat  
Josef Bezold, Kreisrat  
Rita Blümel, Kreisrätin  
Renate Kuntze, Kreisrätin  
Georg Thaler, Kreisrat  
Erich Fischer, Kreisrat  
Franz Grundner, Kreisrat

#### **1.4 Mitarbeiter**

Im Geschäftsjahr 2009 wurde ein Mitarbeiter beschäftigt. Die anfallenden Aufgaben werden durch die Geschäftsführung und den Mitarbeiter erledigt.

### **1.5. Entgelt der Geschäftsführung**

Für die Geschäftsführung der GSR ist kein Entgelt festgesetzt.

## **2. Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf**

Im Geschäftsjahr 2009 wurden insgesamt 790.481,56 € eingenommen, die sich aus 728.659,65 € Spendengeldern, 19.229,10 € des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs, 42.557,11 € Zinserträgen und 35,70 € aus sonstigen Einnahmen zusammensetzten. Die Ausgaben betragen in 2009 insgesamt 337.975,90 € (Vorjahr 354.460,63 €). Diese setzten sich größtenteils aus den Aufwendungen für Satzungszwecke (273.186,42 €) sowie Aufwendungen für die „Vermarktung des Landkreises Regensburg“ (52.569,54 €) zusammen.

### **Vermögenslage**

Es gibt keine Anlagen-, Vorräte- oder Forderungsintensität. Ebenso kann aufgrund des Gesellschaftszweckes weder eine Umschlagdauer der Vorräte noch ein Kundenziel ermittelt werden. Es kann lediglich der Bestand an flüssigen Mitteln mit 3.250.016,46 € dargestellt werden.

### **Ertragslage**

Die Eigenkapitalrendite betrug zum 31.12.2009 14 %, die Gesamtkapitalrendite ebenfalls 14 % und die Umsatzrendite 63 %. Insgesamt wurden 728.659,65 € an Spendengeldern, 42.557,11 € an Zinserträgen, 19.229,10 € über den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb an Zeitungsannoncen eingenommen. Auf Grund der sehr geringen Passiva (Rückstellungen 3.629,50 € und Verbindlichkeiten 28.534,98 €) kann weder eine aussagefähige Bar-, noch kurzfristige oder mittelfristige Liquidität ermittelt werden. Es kann lediglich der Bestand an flüssigen Mitteln mit 3.250.016,46 € dargestellt werden.

Die angegebenen Daten müssen vor dem Hintergrund einer Gemeinnützigen Gesellschaft und unter Berücksichtigung der Gesellschaftszwecke betrachtet werden.

## **3. Zukünftige Entwicklung**

Risiken, die sich für die GSR ergeben könnten, wären lediglich die steuerlich fehlerhafte Verwendung und Auszahlung der Spendengelder, was im schlimmsten Falle einen Verlust der Gemeinnützigkeit und demzufolge eine Nachversteuerung der erhaltenen Spenden zur Folge hätte.

Folgende Vorhaben sind für die Zukunft geplant:

- **Erhaltungsaufwand der Burg Wolfsegg**  
Hier ist die Zurückstellung einer Rücklage in Höhe von 1.050.000 € angedacht.
- **Sanierungsaufwendungen des Schlosses Wörth**  
Dieses gehört zu 45 % dem Landkreis Regensburg. Hier sind für die kommenden Jahre mit bis zu 1.250.000 € zu rechnen.



- Unterstützung der Sanierung der Burg Kallmünz  
Hier sind für die kommenden Jahre inklusive der Hangsicherung mit bis zu 350.000 € zu rechnen.
- Radwegkonzept mit der Holzbrücke Penk  
Hier sind ca. 100.000 € eingeplant.
- Lückenschluss des Radwegs „via danubia“ bei Matting  
wird in gemeinsamer Aktion mit der Gemeinde Pentling geschehen und mit Aufwendungen für die kommenden Jahre in Höhe von 300.000 € zu rechnen sein.
- Energieagentur Regensburg  
wurde gemeinsam vom Landkreis sowie der Stadt Regensburg gegründet. Dafür sind für drei Jahre jährlich 50.000 € eingeplant.
- Energieprojekte im Landkreis Regensburg  
Hier beteiligt sich der Landkreis an diversen energetischen Projekten. Für diese Initiativen sind für die nächsten Jahre 50.000 € eingeplant.
- Regionaltage im Landkreis Regensburg  
Hier führt der Landkreis jährlich im Herbst Regionaltage durch, welche die Region in ihren verschiedenen Facetten darstellen soll. Dafür sind jährlich 15.000 € eingeplant.
- Unterstützung Schule und Ausbildung im Landkreis Regensburg  
Hier werden durch den Landkreis verschiedene Aktivitäten zum Thema „Ausbildung“ in Form von Ausbildungsbörsen und Kostenübernahmen der Haftpflichtversicherung für Praktika durchgeführt. Hierfür sind jährlich 15.000 € eingeplant.

**Bilanz der GSR 2008 und 2009**

|             | <b>Aktiva</b>                     | <b>2008</b>         | <b>2009</b>         |             | <b>Passiva</b>       | <b>2008</b>         | <b>2009</b>         |
|-------------|-----------------------------------|---------------------|---------------------|-------------|----------------------|---------------------|---------------------|
| <b>A.</b>   | Anlagevermögen                    |                     |                     | <b>A.</b>   | Eigenkapital         |                     |                     |
| <b>I.</b>   | Immaterielle Vermögensgegenstände | 23.250,00           | 20.250,00           | <b>I.</b>   | Gezeichnetes Kapital | 25.000,00           | 25.000,00           |
| <b>II.</b>  | Sachanlagen                       | 20.954,76           | 16.354,49           | <b>II.</b>  | Ergebnisrücklage     | 1.788.011,06        | 2.251.711,48        |
| <b>III.</b> | Finanzanlagen                     | 10.000,00           | 10.000,00           | <b>III.</b> | Gewinnvortrag        | 565.007,91          | 565.007,91          |
| <b>B.</b>   | Umlaufvermögen                    |                     |                     | <b>IV.</b>  | Jahresüberschuss     | 463.700,42          | 452.505,66          |
| <b>I.</b>   | Forderungen                       |                     |                     | <b>B.</b>   | Rückstellungen       | 3.570,00            | 3.629,50            |
| <b>II.</b>  | Guthaben bei Kreditinstituten     | 2.766.744,54        | 3.250.016,46        | <b>C.</b>   | Verbindlichkeiten    | 622,96              | 28.534,98           |
|             | sonst. Vermögensgegenstände       | 24.963,05           | 9.768,58            |             |                      |                     |                     |
| <b>C.</b>   | Rechnungsabgrenzung               | 0,00                | 20.000,00           |             |                      |                     |                     |
|             | Summe                             | <b>2.845.912,35</b> | <b>3.326.389,53</b> |             | Bilanzsumme          | <b>2.845.912,35</b> | <b>3.326.389,53</b> |

**Gewinn und Verlustrechnung der GSR 2008 und 2009**

|    |                                    | <b>2008</b>              | <b>2009</b>              |
|----|------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. | Umsatzerlöse                       | 719.712,75               | 747.924,45               |
| 2. | Abschreibungen                     | -7.359,25                | -7.600,27                |
| 3. | sonstige betriebliche Aufwendungen | -347.101,38              | -330.375,63              |
| 4. | sonst. Zinsen und ähnliche Erträge | 98.448,30                | 42.557,11                |
|    | <b>Jahresüberschuss</b>            | <b><u>463.700,42</u></b> | <b><u>452.505,66</u></b> |

## **Regionalmarketing im Landkreis Regensburg GmbH (RLR)**

### **1 Rechtliche Verhältnisse**

#### **1.1 Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck**

Gegründet wurde die Gesellschaft am 21. Juli 2004. Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung des Landkreises Regensburg auf dem Gebiet der Regionalvermarktung, insbesondere die Koordination der Aktivitäten von Handel, Handwerk, Industrie, Tourismus und anderen Dienstleistern, die Vorbereitung zum Aufbau eines regionalen Vermarktungsnetzwerkes im Landkreis Regensburg sowie die Durchführung entsprechender Veranstaltungen und Projekte. Die Gesellschaft kann alle Maßnahmen treffen und Geschäfte betreiben, durch die der Gesellschaftszweck gefördert oder verwirklicht werden kann.

Dazu gehören insbesondere

- Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe und der regionalen Wirtschaftskraft durch Erstellen eines Regionalkatalogs,
- Eintreten für eine ökonomische Steuerungsabsicht des Landkreises auf dem Gebiet der Regionalvermarktung,
- Planung und Umsetzung weiterer Maßnahmen und Projekte auf dem Gebiet des kommunalen Regionalmarketings,
- Verbesserung der allgemeinen Rahmenbedingungen für die Anbieter regionaler Produkte im Landkreis Regensburg,
- Maßnahmen zur Stärkung und Bündelung regionaler Kräfte.

#### **1.2 Geschäftsführung**

Geschäftsführer der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2009 Herr Dipl.-Kfm. Gerhard Gruber.

### **1.3 Verwaltungsrat**

Mitglieder des Verwaltungsrats waren im Geschäftsjahr 2009

als Vorsitzender:

Herbert Mirbeth, Landrat

sowie Mitglieder:

Benedikt Söllner, Kreisrat

Thomas Gabler, Kreisrat

Alfons Kiendl, Kreisrat

Tanja Schweiger, Kreisrätin, MdL

Harald Stadler, Kreisrat

Erika Simm, Kreisrätin

Richard Wild, Kreisrat

Bruno Schleinkofer, Kreisrat

Rainer Hummel, Kreisrat

### **1.4 Entgelt der Geschäftsführung**

Für die Geschäftsführung der RLR ist kein Entgelt festgesetzt.

## **2. Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf**

Das Jahresergebnis im Geschäftsjahr 2009 hat sich gegenüber dem Vorjahr erheblich verbessert (+ 25.568,18 €). Das Rohergebnis ist proportional zum Umsatz gewachsen, wobei die Kosten weitgehend stabil geblieben und nur um 0,28 % angestiegen sind. Der Marktanteil der Regionaltheken im Raum Regensburg beträgt 100 Prozent.

Im Jahr 2009 konnte in 105 Regionaltheken ein Umsatz von 478.000 € erwirtschaftet werden. Das Produktprogramm der Regionaltheke bestand am 31.12.2009 aus 148 Produkten (2008: 148 Produkte), das in 105 Regionaltheken (2008: 108 Regionaltheken) angeboten wurde. Auch für die Zukunft ist eine weitere Expansion geplant. Aufgrund der haltbarkeitspezifischen Produktauswahl kann mit einer längeren Lagerdauer kalkuliert werden, wobei eine möglichst hohe Umschlaghäufigkeit angestrebt ist. Der Kapitalbedarf konnte durch die fristgerecht eingezahlte Stammeinlage gedeckt werden. Zusätzliches Fremdkapital musste nicht aufgenommen werden.

Konjunkturpolitische Auswirkungen konnten nicht festgestellt werden. Ziel der RLR wird es sein, in der gesamten Region Regensburg ohne größere Umwege möglichst regionale Produkte aus der Regionaltheke erwerben zu können.

### **Vermögenslage**

Das Anlagevermögen besteht mit 1,00 € aus einem Lkw, mit 1,00 € aus einem Stapler, mit 1,00 € aus sonstigen Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie mit 120,00 € aus Sammelposten GWG. Das Umlaufvermögen besteht in Höhe von 21.113,62 € aus Vorräten, die zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet wurden und aus noch ausstehenden Forderungen in Höhe von 51.060,51 €. Rückstellungen wurden insgesamt in Höhe von ca. 7.350,00 € gebildet, die für Abschluss und Prüfung verwendet werden.

Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von 35.849,88 €, die sich folgendermaßen gliedern:

- 6.711,21 € gegenüber der Daimler Chrysler Bank für Finanzierung des LKW's
- 17.533,24 € gegenüber Lieferanten für „Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen“
- 11.605,43 € aus „Sonstige Verbindlichkeiten“, die für Sonstige Verbindlichkeiten sowie Verbindlichkeiten aus Betriebssteuern und -abgaben verwendet werden.

Die Anlagenintensität betrug zum 31.12.2009 0,11 %, die Vorratsintensität 18 %, die Forderungsintensität 43 %. Die Umschlagdauer der Vorräte betrug Ende 2009 19 Tage, wobei das Kundenziel 36 Tage betragen hat.

### **Ertragslage**

Die Umsatzerlöse betragen 478.181,82 €, Materialaufwendungen 363.534,88 €, Steueraufwand 210,00 € und der Jahresüberschuss 16.135,04 €. Die Eigenkapitalrendite betrug im Wirtschaftsjahr 2009 22 %, die Gesamtkapitalrendite 15 %, die Umsatzrendite 4 %, die Materialquote 76 % und die Abschreibungsquote 2,0 %.

### **Finanzlage**

Die Barliquidität betrug zum 31.12.2009 45.728,45 €, die kurzfristige Liquidität 96.788,96 und die mittelfristige Liquidität 117.902,58 €.

## **3. Zukünftige Entwicklung**

Zum Zeitpunkt der Lageberichts-aufstellung lag die Anzahl der Regionaltheken bei 105 und die Anzahl der Produkte bei 148.

Für die Zukunft ist ein weiter stetig wachsender Umsatz geplant, welcher durch zusätzliche Produkte, durch zunehmende Kundentreue und auch neue Regionaltheken generiert werden soll.

Durch diese Maßnahme aber auch durch Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen und Werbemaßnahmen wird das Ziel in Angriff genommen, für 2010 die Umsatzgrenze von 500.000 € zu erreichen.

Risiken, die sich bei der RLR ergeben könnten, wären lediglich die fehlende Akzeptanz der Endabnehmer für die regionalen Produkte, d. h. der Endabnehmer wendet sich von den regionalen Produkten ab, was aber aufgrund der sich entwickelnden Zahlen nicht der Fall ist. Durch qualitativ hochwertige Produkte, entsprechenden Service und striktes Einhalten der Regionalität kann diesen Risiken entgegengewirkt werden.

**Bilanz der RLR 2008 und 2009**

|            | <b>Aktiva</b>                                      | <b>2008</b> | <b>2009</b> |            | <b>Passiva</b>                               | <b>2008</b> | <b>2009</b> |
|------------|--|-------------|-------------|------------|--|-------------|-------------|
| <b>A.</b>  | Anlagevermögen                                     |             |             | <b>A.</b>  | Eigenkapital                                 |             |             |
| <b>I.</b>  | Sachanlagen  |             |             | <b>I.</b>  | Gezeichnetes Kapital                         | 25.000,00   | 25.000,00   |
|            | andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 6.532,00    | 123,00      | <b>II.</b> | Kapitalrücklage                              | 60.540,00   | 60.540,00   |
| <b>B.</b>  | Umlaufvermögen                                     |             |             | <b>B.</b>  | Gewinnrücklagen                              | 0,00        | 0,00        |
| <b>I.</b>  | Vorräte  |             |             |            | Verlustvortrag                               | -17.416,20  | -26.849,34  |
|            | Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe                    | 2.959,40    | 2.088,28    |            | Jahresüberschuss/-fehlbetrag                 | -9.433,14   | 16.135,04   |
|            | fertige Erzeugnisse                                | 18.414,19   | 19.025,34   |            | Sonderposten mit Rücklageanteil              | 0,00        | 0,00        |
|            | Summe  | 21.373,59   | 21.113,62   |            |  |             |             |
| <b>II.</b> | Forderungen  |             |             | <b>C.</b>  | Rückstellungen                               | 14.650,00   | 7.350,00    |
|            | aus Lieferung und Leistung                         | 47.992,66   | 47.357,67   |            | Verbindlichkeiten gegen Kreditinstituten.    | 14.340,07   | 6.711,21    |
|            | sonstige Vermögensgegenstände                      | 4.496,92    | 3.702,84    |            | Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung | 15.471,41   | 17.533,24   |
|            | Summe  | 52.489,58   | 51.060,51   |            | Sonstige Verbindlichkeiten                   | 8.306,58    | 11.605,43   |
|            | Kassenbestand, Bankguthaben                        | 29.443,97   | 45.728,45   |            | Summe Verbindlichkeiten                      | 38.118,06   | 35.849,88   |
| <b>C.</b>  | Rechnungsabgrenzung                                | 1.619,58    | 0,00        |            |  |             |             |
|            | Summe  | 111.458,72  | 118.025,58  |            | Summe  | 111.458,72  | 118.025,58  |

**Gewinn und Verlustrechnung der RLR 2008 und 2009**

|            |   | <b>2008</b>      | <b>2009</b>      |
|------------|---|------------------|------------------|
| <b>1.</b>  | Umsatzerlöse  | 433.184,62       | 478.181,82       |
| <b>2.</b>  | Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen        | 0,00             | 9.750,00         |
| <b>3.</b>  | Zinserträge   | 142,47           | 223,15           |
| <b>4.</b>  | Materialaufwand                                     | -334.161,33      | -363.534,88      |
| <b>5.</b>  | Personalaufwand                                     | -2.952,04        | -2.400,00        |
| <b>6.</b>  | Abschreibungen                                      | -9.050,00        | -6.560,25        |
| <b>7.</b>  | sonst. betriebl. Aufwendungen                       | -92.473,79       | -96.851,77       |
| <b>8.</b>  | Verluste aus Wertminderungen                        | -190,00          | 7,00             |
| <b>9.</b>  | Zuwendungen   | -2.461,50        | -1.825,01        |
| <b>10.</b> | Zinsausgaben  | -1.083,07        | -645,02          |
| <b>11.</b> | <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b> | <b>-9.044,64</b> | <b>16.345,04</b> |
| <b>12.</b> | Steuern   | -388,50          | -210,00          |
| <b>13.</b> | Jahresüberschuss/-fehlbetrag                        | -9.433,14        | 16.135,04        |

## **Dienstleistungsgesellschaft der Kreiskrankenhäuser des Landkreises Regensburg mbH (DKLR)**

### **1 Rechtliche Verhältnisse**

#### **1.1 Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck**

Die Gesellschaft wurde mit Eintrag in das Handelsregister am 11.06.2004 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrags die Erbringung von infrastrukturellen Dienstleistungen, die insbesondere im Zusammenhang mit dem Betrieb der Kreiskrankenhäuser Hemau und Wörth a. d. Donau und sonstigen Einrichtungen des Landkreises Regensburg anfallen. Die DKLR bildet mit dem Eigenbetrieb „Krankenhäuser Hemau und Wörth a. d. Donau des Landkreises Regensburg“ eine umsatzsteuerliche Organschaft. Der Sitz der Gesellschaft ist Wörth a. d. Donau. Einziger Gesellschafter ist der Landkreis Regensburg.

#### **1.2. Geschäftsführung**

Zum Geschäftsführer der DKLR ist Herr Krankenhausdirektor Heinrich Karl bestellt.

#### **1.3 Aufsichtsrat**

##### Stellvertreter:

Herbert Mirbeth, Landrat,  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Erika Simm, Kreisrätin  
Johann Pollinger, Kreisrat  
Max Kolb, Kreisrat  
Johann Rösch, Kreisrat  
Herbert Schötz, Kreisrat  
Joachim Wahnschaffe, Kreisrat  
Anton Rothfischer, Kreisrat  
Michael Drindl, Kreisrat  
Dr. Thomas Mauch, Kreisrat

Renate Kuntze, Kreisrätin  
Hans Griesbeck, Kreisrat  
Thomas Gabler, Kreisrat  
Werner Fischer, Kreisrat  
Sylvia Stierstorfer, Kreisrätin  
Astrid Siedentop, Kreisrätin  
Alois Dürr, Kreisrat  
Kurt Senft, Kreisrat  
Dr. Reinhard Erös, Kreisrat

#### **1.4 Entgelt der Geschäftsführung**

Für die Geschäftsführung der DKLR ist kein Entgelt festgesetzt.

## **2. Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf**

Die erzielten Erträge ergeben sich weitgehend aus Umsatzerlösen aus Leistungen gegenüber dem Eigenbetrieb der Krankenhäuser des Landkreises Regensburg, gegenüber dem Landratsamt und den Kliniken im Naturpark Altmühltal. Die Betriebsaufwendungen setzen sich überwiegend aus Personalaufwendungen zusammen. Die Vergütung des Personals erfolgte im Jahr 2009 weitgehend nach dem Tarifvertrag Zeitarbeit der BZA – DGB Tarifgemeinschaft vom 22.07.2003 mit zusätzlichen oder ergänzenden Entgelt- und Arbeitsbedingungen. Aus laufender Geschäftstätigkeit wurde ein Mittelzufluss von 5.712,85 € erzielt. Das Vermögen besteht überwiegend aus kurzfristig gebundenen Umlaufvermögen und ist überwiegend aus kurzfristigem Fremdkapital und zu 33,7 % eigenkapitalfinanziert. Der Finanzmittelbestand beträgt am 31.12.2009 37.491,16 €. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist insgesamt als gut zu bezeichnen, obgleich das im Wirtschaftsplan veranschlagte Ergebnis nicht erreicht werden konnte. Das im Wirtschaftsplan angestrebte Betriebsergebnis 2010 kann nach den Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung nicht erwirtschaftet werden, allerdings wird ein Jahresüberschuss erwartet.

## **3. Zukünftige Entwicklung**

Die Entwicklung der weiteren zwei Jahre der Gesellschaft unter gleichen rechtlichen Voraussetzungen wird als positiv eingestuft. Aufgrund der Arbeitsmarktlage dürfen (mit Ausnahme des ärztlichen Bereichs und spezialisierter Pflegebereiche wie z. B. Anästhesie) keine Probleme auftreten, die erforderlichen qualifizierten Arbeitskräfte weiterhin zu gewinnen. Die Fluktuation im Eigenbetrieb „Krankenhäuser Hemau und Wörth a. d. Donau des Landkreises Regensburg“ wird verstärkt dazu genutzt, den Personalbedarf über die DKLR abzudecken. Darüber hinaus werden auch weiterhin Leistungen nach außen erbracht. Die bestehende Geschäftspolitik wird auch weiterhin beibehalten. Die Unternehmensleitung sieht positiv in die Zukunft und geht davon aus, dass das Ziel, die Personalkosten im Eigenbetrieb ohne Personalabbau zu reduzieren, durch den Betrieb der DKLR erreicht wird.



### Bilanz der DKLR 2008 und 2009

|             | <b>Aktiva</b>                          | <b>2008</b>       | <b>2009</b>       |            | <b>Passiva</b>                         | <b>2008</b>       | <b>2009</b>       |
|-------------|--|-------------------|-------------------|------------|--|-------------------|-------------------|
| <b>A.</b>   | Anlagevermögen                         |                   |                   | <b>A.</b>  | Eigenkapital                           |                   |                   |
| <b>I.</b>   | Immaterielle Vermögensgegenstände      | 1,00              | 1,00              | <b>I.</b>  | Gezeichnetes Kapital                   | 25.000,00         | 25.000,00         |
| <b>II.</b>  | Sachanlagen                            | 13.409,02         | 10.229,70         | <b>II.</b> | Gewinn- und Verlustvortrag             | 38.580,98         | 41.746,72         |
| <b>B.</b>   | Umlaufvermögen                         |                   |                   |            | Jahresüberschuss/fehlbetrag            | 3.165,74          | 21.587,09         |
| <b>I.</b>   | Forderungen aus Lieferung und Leistung | 6.820,90          | 5.195,88          | <b>B.</b>  | Rückstellungen                         | 89.057,03         | 131.738,01        |
| <b>II.</b>  | Forderung gegen Gesellschafter         | 129.444,69        | 196.628,75        | <b>C.</b>  | Verbindlichkeiten                      |                   |                   |
| <b>III.</b> | sonstige Vermögensgegenstände          | 18.071,06         | 11.460,09         | <b>I.</b>  | Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter | 35.377,40         | 38.883,50         |
|             |  |                   |                   | <b>II.</b> | Sonstige Verbindlichkeiten             | 8.383,10          | 2.051,26          |
| <b>IV.</b>  | Kassenbestand, Bankguthaben            | 31.778,31         | 37.491,16         |            | Summe Verbindlichkeiten                | 43.760,50         | 40.934,76         |
| <b>C.</b>   | Rechnungsabgrenzung                    | 39,27             | 0,00              |            |  |                   |                   |
|             | <b>Summe</b>                           | <b>199.564,25</b> | <b>261.006,58</b> |            | <b>Summe</b>                           | <b>199.564,25</b> | <b>261.006,58</b> |

### Gewinn und Verlustrechnung der DKLR 2008 und 2009

|            |  | <b>2008</b>     | <b>2009</b>      |
|------------|--|-----------------|------------------|
| <b>1.</b>  | Umsatzerlöse                                 | 1.724.459,32    | 1.487.963,80     |
| <b>2.</b>  | sonst. betriebliche Erträge                  | 13.124,15       | 2.433,16         |
| <b>3.</b>  | Personalaufwand                              | -1.676.969,68   | -1.406.602,54    |
| <b>4.</b>  | Abschreibungen                               | -3.179,28       | -3.179,32        |
| <b>5.</b>  | sonst. betriebliche Aufwendungen             | -52.527,24      | -50.675,45       |
| <b>6.</b>  | Ordentliches Betriebsergebnis                | 4.907,27        | 29.939,65        |
| <b>7.</b>  | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge         | 137,23          | 176,78           |
| <b>8.</b>  | Zinsen und ähnliche Aufwendungen             | 0,00            | 0,00             |
| <b>9.</b>  | Finanzergebnis                               | 137,23          | 176,78           |
| <b>10.</b> | Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 5.044,50        | 30.116,43        |
| <b>11.</b> | Steuern vom Einkommen und Ertrag             | -1.878,76       | -8.529,34        |
| <b>12.</b> | <b>Jahresüberschuss</b>                      | <b>3.165,74</b> | <b>21.587,09</b> |

## **Zweckverband Sparkasse Regensburg**

### **1 Rechtliche Verhältnisse**

#### **1.1 Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck**

Die Sparkasse ist ein selbstständiges Wirtschaftsunternehmen in kommunaler Trägerschaft mit der Aufgabe, auf der Grundlage der Markt- und Wettbewerbserfordernisse für ihren Geschäftsbezirk (Stadt und Landkreis Regensburg) den Wettbewerb zu stärken und für eine angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise, der Wirtschaft, hier insbesondere des Mittelstands und der öffentlichen Hand mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen auch in der Fläche sicherzustellen.

Träger der Sparkasse ist der Zweckverband Sparkasse Regensburg, dessen Mitglieder der Landkreis Regensburg und die Stadt Regensburg sind.

#### **1.2 Vorstand**

Franz-Xaver Lindl, Vorsitzender  
Dr. Rudolf Gingele, stellvertretender Vorsitzender  
Dr. Markus Witt, Vorstandsmitglied

#### **1.3 Verwaltungsrat**

Mitglieder des Verwaltungsrats waren im Geschäftsjahr 2009:

|                    |                       |                                   |
|--------------------|-----------------------|-----------------------------------|
| Hans Schaidinger   | Oberbürgermeister     | (Vorsitzender ab 01.05.2009)      |
| Herbert Mirbeth    | Landrat               | (stv. Vorsitzender ab 01.05.2009) |
| Otto Gascher       | Kreisrat              | (weiterer Stellvertreter)         |
| Gerhard Weber      | Bürgermeister         | (weiterer Stellvertreter)         |
| Petra Betz         | Stadträtin            |                                   |
| Fritz Dechant      | Kreisrat              |                                   |
| Ludwig Gallmeier   | Verwaltungsrat        |                                   |
| Harald Grünbauer   | Verwaltungsrat        |                                   |
| Dr. Georg Haber    | Verwaltungsrat        |                                   |
| Norbert Hartl      | Stadtrat              |                                   |
| Albert Höchstetter | Bürgermeister         |                                   |
| Joseph Karl        | Kreisrat              |                                   |
| Franz Xaver Lindl  | Vorstandsvorsitzender |                                   |
| Christa Meier      | Stadträtin            |                                   |
| Richard Meindl     | Verwaltungsrat        |                                   |
| Christian Schlegel | Stadtrat              |                                   |
| Georg Thaler       | Kreisrat              |                                   |
| Josef Troidl       | Stadtrat              |                                   |
| Josef Weitzer      | Kreisrat              |                                   |

## **2. Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf**

Die im Jahr 2007 begonnene und 2008 markant verschärfte Finanzkrise entfaltete im Geschäftsjahr 2009 noch immer Folgen, die im Winter 2008/2009 mit der realwirtschaftlichen Rezession ihren Höhepunkt erreichte. Der Welthandel erlitt Rückschläge, das Bruttoinlandsprodukt (BIP) schrumpfte in fast allen Ländern und auch die Wachstumsraten zumindest in den Schwellenländern verminderten sich. Erst mit dem Frühjahr 2009 gelang die Stabilisierung der Konjunktur, welches sich nicht nur in den Unternehmen auswirkte, sondern auch in der Erholung des BIP's sowie im Rückgang der Rezession widerspiegelte.

Das Geschäftsjahr 2009 war geprägt von der Entscheidung, die Produktpalette konsequent am Nachfrageverhalten unserer Kunden auszurichten.

Gerade auch deshalb kann die Sparkasse für 2009 in der Entwicklung im Wohnungsbaukreditgeschäft, im Wertpapiergeschäft, im Zins- und Währungsmanagement im Bereich Internationales Geschäft sowie im Bereich der Privatgirokonten ein positives Resümee ziehen. Einzig negativ ist jedoch die Einlagenentwicklung bei Privatpersonen.

Im Kreditbereich bestand eine hohe Nachfrage nach privaten Baufinanzierungen sowie Kreditangeboten der öffentlichen Förderbanken. Zudem erfreuten sich Produktlösungen im Rahmen des Zins- und Währungsmanagements bei Firmen- und Gewerbetunden großer Akzeptanz. Im Versicherungsgeschäft lag der Schwerpunkt bei „Riester-“, sowie „Rürup-Renten“.

Im Geschäftsjahr 2009 verringerte die Sparkasse die Eigenanlagen um 88,5 Mio. € (5,7 %), im Gegenzug wurden die Bankenverbindlichkeiten um 64,4 Mio. € (22,6 %) zurückgeführt. Die Verringerung des Geschäftsvolumens um 30,4 Mio. € (- 0,8 %) sowie der Bilanzsumme um 38,6 Mio. € (- 1,1 %) resultiert größtenteils aus diesen Maßnahmen.

Weitere Ergebnisse:

- Der Zinsüberschuss stieg ggü. dem Vorjahr um ~ 25 % auf 79,7 Mio. €
- Der Provisionsüberschuss erhöhte sich um 1,1 Mio. € (5 %) auf 23,2 Mio. €
- Das Nettoergebnis aus den Finanzgeschäften gestaltete sich wieder positiv.
- Die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen sanken ggü. dem Vorjahr auf 2,4 Mio. € (- 21,3 %).
- Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit erhöhte sich um ~ 22,5 Mio. € auf 23,7 Mio. €
- Der Steueraufwand stieg um ~ 13,5 Mio. € auf knapp 13,7 Mio. €
- Der Jahresüberschuss betrug knapp über 10 Mio. € und liegt damit um 8,85 Mio. € über dem Vorjahreswert.

In 2009 wurden u. a. Modernisierungen und Neugestaltungen des Geschäftsstellennetzes vorangetrieben und hier die Geschäftsstellen Hagelstadt, Laaber sowie in Stadtamhof neu gestaltet.

## **3. Zukünftige Entwicklung**

Das Betriebsergebnis 2009 lag deutlich über den Erwartungen und Prognosen zu Beginn des Geschäftsjahres. Ursache dafür war der deutlich über dem Planansatz liegende Zinsüberschuss aufgrund der günstigen Zinssituation.

Für das Geschäftsjahr 2010 gehen wir von einem moderaten Wachstum aus, der beim BIP in der Größenordnung von + 1 % im Vergleich zum Vorjahr liegen dürfte.

Einerseits erwarten wir, dass die EZB die Leitzinsen für 2010 unverändert bei 1 % belassen wird, andererseits könnte der Geldmarkt eine bevorstehende Leitzinsanhebung vorwegnehmen und sich somit die Geldmarktzinsen bis Jahresende leicht erhöhen könnten.

Aufgrund dessen planen wir bei den Kundeneinlagen und Kundenausleihungen ein leichtes Bestandswachstum, bei den Provisionserträgen eine Steigerung im Geschäftsjahr 2010. Gleichzeitig erwarten wir einen Rückgang des Zinsüberschusses, ebenso beim Betriebsergebnis auf 1,23 % in Relation zur Durchschnittsbilanzsumme. Der Verwaltungsaufwand fußt auf einer Investitions- und Personalplanung und wird voraussichtlich in 2010 aufgrund Erhöhungen im Personal- und Sachaufwand um 0,7 Mio. € ansteigen, die Zahl der Mitarbeiter jedoch leicht sinken.

Jedoch wird darauf hingewiesen, dass die tatsächlichen Ergebnisse von der auf einer Reihe von Prämissen erstellten Planung für die nächsten Jahre selbstverständlich wesentlich abweichen können. Vor dem Hintergrund der Finanzkrise und der derzeit noch nicht absehbaren mittelfristigen Auswirkungen ist das Ergebnis für die nächsten Jahre ohnehin nur schwer zu prognostizieren.

**Bilanz der Sparkasse Regensburg 2008 und 2009 (in Tausend €)**

|             | <b>Aktiva</b>   | <b>2008</b>      | <b>2009</b>      |             | <b>Passiva</b>                   | <b>2008</b>      | <b>2009</b>      |
|-------------|---|------------------|------------------|-------------|----------------------------------|------------------|------------------|
| <b>A.</b>   | Anlagevermögen  | <b>100.476</b>   | <b>93.094</b>    | <b>A.</b>   | Eigenkapital                     | <b>188.409</b>   | <b>198.433</b>   |
| <b>I.</b>   | Immaterielle Vermögen   | 54               | 130              | <b>I.</b>   | Sicherheitsrücklage              | 187.233          | 188.409          |
| <b>II.</b>  | Sachanlagen   | 44.611           | 43.371           | <b>II.</b>  | Bilanzgewinn                     | 1.175            | 10.024           |
| <b>III.</b> | Sonst. Vermögen   | 55.811           | 49.593           | <b>III.</b> | Nachrangige Verbindlichkeiten    | <b>20.656</b>    | <b>12.967</b>    |
| <b>B.</b>   | Umlaufvermögen  | <b>3.382.464</b> | <b>3.351.176</b> | <b>IV.</b>  | Sonderposten mit Rücklagenanteil | <b>765</b>       | <b>0</b>         |
| <b>I.</b>   | Barreserve  | 29.930           | 61.584           |             | Rückstellungen                   | <b>64.354</b>    | <b>72.782</b>    |
| <b>II.</b>  | Forderungen an Kreditinstitute                                | 531.912          | 448.168          | <b>B.</b>   | Verbindlichkeiten (Vb)           | <b>3.208.522</b> | <b>3.159.708</b> |
| <b>III.</b> | Forderungen an Kunden   | 1.764.565        | 1.789.882        |             | Vb gegenüber Kreditinstituten    | 285.327          | 220.886          |
| <b>IV.</b>  | Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 982.777          | 727.465          | <b>C.</b>   | Vb geg. Kunden                   | 2.869.371        | 2.906.536        |
|             |   |                  |                  |             | Verbriefte Vb                    | 43.608           | 26.357           |
|             |   |                  |                  |             | Treuhand Vb                      | 349              | 307              |
|             |   |                  |                  |             | sonst. Vb                        | 9.868            | 5.622            |
| <b>V.</b>   | Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere          | 46.113           | 296.701          | <b>D.</b>   | Rechnungsabgrenzung              | <b>3.454</b>     | <b>3.687</b>     |
| <b>C.</b>   | Beteiligungen   | 26.819           | 27.069           |             |                                  | -                | -                |
|             | Treuhandvermögen  | 348              | 307              |             |                                  | -                | -                |
| <b>D.</b>   | Rechnungsabgrenzung   | <b>3.220</b>     | <b>3.307</b>     |             |                                  | -                | -                |
|             | <b>Bilanzsumme</b>  | <b>3.486.160</b> | <b>3.447.577</b> |             | <b>Bilanzsumme</b>               | <b>3.486.160</b> | <b>3.447.577</b> |

**Gewinn und Verlustrechnung der Sparkasse Regensburg 2008 und 2009**  
(in T€)

|     |   | <b>2008</b>  | <b>2009</b>   |
|-----|---|--------------|---------------|
| 1.  | Zinsüberschuss  | 63.316       | 79.666        |
|     | - Zinserträge   | 160.415      | 146.324       |
|     | - Zinsaufwendungen  | 97.099       | 66.658        |
| 2.  | Laufende Erträge  | 3.700        | 4.780         |
| 3.  | Provisionserträge   | 23.580       | 24.722        |
| 4.  | Provisionsaufwendungen  | 1.465        | 1.505         |
| 5.  | Nettoertrag aus Finanzgeschäften  | 8.317        | 867           |
| 6.  | Sonstige betriebliche Erträge   | 8.990        | 7.529         |
| 7.  | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten  | 32           | 766           |
| 8.  | Allgemeine Verwaltungsaufwendungen  | 60.968       | 62.209        |
|     | - Personalaufwand   | 42.545       | 44.977        |
|     | - andere  | 18.423       | 17.231        |
| 9.  | Abschreibungen und Wertberichtigungen   | 3.004        | 2.363         |
| 10. | Sonstige betriebliche Aufwendungen  | 3.174        | 5.309         |
| 11. | Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft                               | 7.345        | 23.231        |
| 12. | Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere | 13.355       | 0             |
| 13. | Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil  | 765          | 0             |
| 14. | <b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>   | <b>1.225</b> | <b>23.713</b> |
| 15. | Steuern vom Einkommen und Ertrag  | 71           | 13.572        |
| 16. | sonstige Steuern, soweit nicht unter sonst. betriebliche Aufwendungen ausgewiesen   | 121          | 117           |
| 17. | <b>Jahresüberschuss</b>   | <b>1.175</b> | <b>10.024</b> |
| 18. | Einstellungen in Gewinnrücklagen (Sicherheitsrücklage)  | 0            | 0             |
| 19. | <b>Bilanzgewinn</b>   | <b>1.175</b> | <b>10.024</b> |

### **Weitere Beteiligungen unter 5 % Geschäftsanteile**

Aufgrund geringer Anteile an diesen Beteiligungen durch den Landkreis Regensburg sind die Beteiligungen nicht im Detail aufgeführt.

#### **1. Kulturell-Gemeinnützige Oberpfalz GmbH**

##### 1.1 Gesellschafter und ihre Anteile

|                      |                                     |        |
|----------------------|-------------------------------------|--------|
| <u>Stammkapital:</u> | <u>Beteiligung des Landkreises:</u> |        |
| 204.516,75 €         | 4.090,34 €                          | 2,00 % |

##### 1.2 Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung gemeinnütziger Zwecke i. S. des § 52 Abgabenordnung.

#### **2. BiogasEntwicklungs-GmbH**

##### 2.1 Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 8. Februar 2008 gegründet.  
Zweck der Gesellschaft ist die Beschaffung (Erwerb, Anpachtung o. ä.) und die Entwicklung genehmigungsfähiger Standorte für Biogasanlagen sowie die Vermietung und Verpachtung solcher Standorte an Betreiber von Biogasanlagen.

##### 2.2 Gesellschafter und ihre Anteile

|                      |             |        |
|----------------------|-------------|--------|
| Markt Kallmünz       | 23.800,00 € | 95,2 % |
| Landkreis Regensburg | 1.200,00 €  | 4,8 %  |